

E n t w u r f

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Wirtschaftsplan 2008

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011
einschließlich der Planungsübersicht,

der Stellenübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 30.11.2007

Rolf Hackling
Betriebsleiter

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	9
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	11
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	14
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011	18
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011	20
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	22
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	24
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	26
Stellenübersicht für das Geschäftsjahr 2008	28

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2008		2007		2006	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		8.535		8.235		7.389
2. andere aktivierte Eigenleistungen		50		100		98
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>515</u>		<u>615</u>		<u>887</u>
		9.100		8.950		8.374
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	680		745		744	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.155		1.055		1.619	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	840		720		682	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	255		240		217	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>3.005</u>	<u>5.935</u>	<u>2.990</u>	<u>5.750</u>	<u>2.808</u>	<u>6.070</u>
		3.165		3.200		2.304
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>660</u>		<u>700</u>		<u>813</u>
		2.505		2.500		1.491
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>14</u>
		2.510		2.505		1.505
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.295</u>		<u>1.310</u>		<u>1.253</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.215		1.195		252
11. sonstige Steuern		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>1.215</u></u>		<u><u>1.195</u></u>		<u><u>252</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2008

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2008. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der absehbaren Entwicklung in 2007, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	2008 <u>T €</u>	2007 <u>T €</u>	2006 <u>T €</u>
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Niederschlagswassergebühren	2.560	2.460	2.028
Schmutzwassergebühren	5.435	5.225	4.838
Abwasserabfuhrgebühren Außenbereich	20	20	15
Erstattung der Gemeinde Rosendahl	20	20	22
Kleininleiterabgabe	5	5	4
Schlammmentwässerung	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>0</u>
	8.050	7.740	6.907
Nebengeschäfte	45	50	56
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>440</u>	<u>445</u>	<u>426</u>
	<u>8.535</u>	<u>8.235</u>	<u>7.389</u>

Die Umsatzerlöse beinhalten die Ergebnisse der Gebührenkalkulation. Bei den Niederschlagswasser- und Schmutzwassergebühren wirkt sich die Auflösung von Gebührenrückstellungen aus Vorjahren erlössteigernd aus.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>50</u>	<u>100</u>	<u>98</u>
--	-----------	------------	-----------

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>515</u>	<u>615</u>	<u>887</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes. Erträge aus dem Stromverkauf an die Stadtwerke Coesfeld GmbH entfallen ab 2008, da der Vertrag mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Einspeisung von Strom aus dem BHKW des Zentralkläranwerkes aus wirtschaftlichen Aspekten gekündigt wurde. Der eigenerzeugte Strom wird zur Substitution des Fremdbezugs eingesetzt.

4. Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:

Strom-, Gas- und Wasserbezug	335	415	456
Materialverbrauch	<u>345</u>	<u>330</u>	<u>288</u>
	<u>680</u>	<u>745</u>	<u>744</u>

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Kläranlage, der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Die Kosten für den Strombezug sinken analog zu den Stromverkaufserträgen, da die untergelagerte Stromeinspeisung am Klärwerk gekündigt wurde.

	2008 T €	2007 T €	2006 T €
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>1.155</u>	<u>1.055</u>	<u>1.619</u>

Unter dieser Position sind Leistungen Dritter erfaßt, u. a. für Wartung und Reparatur im Bereich der Kläranlage, der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Im Rahmen des BWK-M3 Programms wird eine Stauanlage entfernt und eine Maßnahme zur ökologischen Gewässer-Verbesserung durchgeführt.

5. Personalaufwand:

a) <u>Löhne und Gehälter:</u>	<u>840</u>	<u>720</u>	<u>682</u>
b) <u>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung:</u>			
soziale Abgaben	160	150	138
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>95</u>	<u>90</u>	<u>79</u>
	<u>255</u>	<u>240</u>	<u>217</u>

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Lohn- und Gehaltszahlungen des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals sowie die Besetzung der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen. Eine zusätzliche Vollzeitstelle im Verwaltungsbereich und die Wiederbesetzung einer Handwerkerstelle auf der Kläranlage wurde hierbei berücksichtigt.

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:
planmäßige Abschreibungen

<u>3.005</u>	<u>2.990</u>	<u>2.808</u>
--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben.

7. sonstige betriebliche Aufwendungen:

<u>660</u>	<u>700</u>	<u>813</u>
------------	------------	------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Geschäftsaufwendungen, Pachten, Aufwendungen für den Fuhrpark, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasserabgabe für die Einleitung in die Berkel, die Kleineinleiterabgabe für die Einleitung privater Kleinkläranlagen in Bäche und die Entgelte für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Stadt Coesfeld.

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

<u>5</u>	<u>5</u>	<u>14</u>
----------	----------	-----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufender Rechnung.

	2008 <u>T €</u>	2007 <u>T €</u>	2006 <u>T €</u>
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>1.295</u>	<u>1.310</u>	<u>1.253</u>
Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.			
10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.215</u>	<u>1.195</u>	<u>252</u>
11. <u>sonstige Steuern:</u>	0	0	0
12. <u>Jahresüberschuss:</u>	<u>1.215</u>	<u>1.195</u>	<u>252</u>

Der Jahresüberschuss erhöht den Eigenkapitalanteil des Unternehmens und gleicht den Werteverzehr durch die Auflösung der eigenkapitalähnlichen Investitionszuschüsse und Kanal- und Grundstücksabschlussbeiträge sowie Baukostenzuschüsse aus.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		2.315
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		1.495
sonstige Aktiva:		
BWK-M3 Maßnahmen		<u>55</u>
		<u><u>3.865</u></u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.005	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./. Entnahme Anschlussbeiträge	440	
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>505</u>	
	2.065	
Verrechnung Cash-flow	<u>0</u>	<u>0</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	335	
Grundstücksanschlussbeiträge	70	
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	
Fremddarlehen	<u>1.395</u>	<u>1.800</u>
		<u><u>3.865</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2008

Plan-Nr.	Investitionen 2008 T €
1. Grundstücke	
1.01.01. Grunderwerb Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp (BWK-M3)	100
2. Kläranlage	
2.01.01 Optimierung und Ertüchtigung der Kläranlage	800
3. Pumpstationen	
3.01.01. Erweiterung des Prozessleitsystems	335
4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken	
4.01.01. Neubau Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp (BWK-M3)	30
4.01.02. Erweiterung Regenrückhaltebecken II, GE Südwest (BWK-M3)	90
	<u>120</u>
5. Druckrohrleitungen	
5.01.01. Erweiterung des Druckrohrnetzes	10
6. Freigefälleleitungen	
6.01.01. Kanalauswechslung Osterwicker Straße II. BA (MW)	100
6.01.02. Erschließung Ladestraße (MW)	80
6.01.03. Erschließung Kulturquartier Osterwicker Str. (Planung)	40
6.01.04. Erschließung Baugebiet „Neumühle“ (MW)	180
6.01.05. Erschließung „Johannesschule“ (MW)	35
6.01.06. Erschließung ehem. Freibadgelände (MW)	70
6.01.07. Erschließung „Martinschule Brink“ (MW)	10
6.01.08. Erschließung „Knubel“ (TK)	10
	<u>525</u>
7. Grundstücksanschlüsse	
7.01.01. Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung	10
7.01.02. Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	20
7.01.03. Grundstücksanschlüsse Freigefälle	45
	<u>75</u>
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	
8.01.01. Geräte und Werkzeuge	25
8.01.02. Fuhrpark	325
	<u>350</u>
Summe der Investitionen	<u><u>2.315</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2009 – 2011.

	2009 T €	2010 T €	2011 T €
1. Grundstücke			
1.01.01. Grunderwerb RRB am RÜB Goxel (BWK-M3)	0	80	0
2. Kläranlage	0	0	0
3. Pumpstationen			
3.01.01. Netzersatzanlage Pumpstation Lette	300	0	0
4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken			
4.01.01. Neubau RRB III, Dreischkamp (BWK-M3)	345	0	0
4.01.02. Umbau RRB I „Otterkamp“	0	110	0
4.01.03. RRB „Sportzentrum West“ (BWK-M3)	0	10	75
4.01.04. Planung RRB am RÜB Goxel (BWK-M3)	0	10	85
	<u>345</u>	<u>130</u>	<u>160</u>
5. Druckrohrleitungen			
5.01.01. Erweiterung des Druckrohrnetzes	5	5	5
6. Freigefälleleitungen			
6.01.01. Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	0	225	0
6.01.02. Kanalerneuerung Am Fredesteen (RW)	0	120	0
6.01.03. Erschließung Kulturquartier Osterwicker Straße (MW)	340	0	0
6.01.04. Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	115	0	0
6.01.05. Erschließung „Martinschule Brink“ (MW)	135	0	0
6.01.06. Erschließung „Knubel“ (TK)	210	0	0
6.01.07. Baulanderschließung	0	285	170
6.01.08. Kanalauswechslung Osterwicker Straße III. BA (MW)	0	0	300
	<u>800</u>	<u>630</u>	<u>470</u>
7. Grundstücksanschlüsse			
7.01.01. Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung	10	10	10
7.01.02. Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	20	20	20
7.01.03. Grundstücksanschlüsse Freigefälle	45	45	45
	<u>75</u>	<u>75</u>	<u>75</u>
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
8.01.01. Geräte und Werkzeuge	25	25	25
8.01.02. Fuhrpark (Ersatzbeschaffung kl. Spülwagen)	75	0	0
	<u>100</u>	<u>25</u>	<u>25</u>
Gesamt	<u><u>1.625</u></u>	<u><u>945</u></u>	<u><u>735</u></u>

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen

3.305

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2008 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

3.500

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2007 und 2008.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 2,315 Mio. € (59,9 % des gesamten Mittelbedarfes) ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008.

Die Investitionen (Seite 12) begründen sich wie folgt:

1.01.01 Grunderwerb RRB III, Dreischkamp (BWK-M3)

Eine Teilfläche des Gewerbegebietes Dreischkamp entwässert zurzeit noch ohne vorherige Rückhaltung in den Tüsenbach. Die entsprechende Einleitungsgenehmigung ist bereits abgelaufen. Zur Erteilung einer erneuten Einleitungsgenehmigung ist die Erstellung eines Regenrückhaltebeckens mit einem Volumen von ca. 5.800 cbm erforderlich. An zwei unterschiedlichen Standorten wurden Konzepte für den Bau des RRB's erstellt. Die entsprechenden Grundstücksverhandlungen werden von der Stadt Coesfeld geführt und sind noch nicht abgeschlossen.

Der ursprünglich für 2007 vorgesehene Grunderwerb verschiebt sich somit voraussichtlich nach 2008. Evtl. besteht alternativ zum Erwerb der benötigten Flächen die Möglichkeit der Anpachtung.

2.01.01 Optimierung und Ertüchtigung der Kläranlage

Nach derzeitigem Projektstand belaufen sich die Gesamtkosten der Ertüchtigung und Optimierung der Kläranlage weiterhin auf ca. 6,44 Mio. € und liegen somit unterhalb der dem Genehmigungsentwurf zugrunde liegenden Kostenberechnung in Höhe von 6,49 Mio. €

Nach derzeitigem Projektstand verringert sich der für 2007 vorgesehene Mittelabfluss von 1,85 Mio. € auf ca. 1,25 Mio. €. In 2008 erfolgt die Innenbeschichtung des Vorbelüftungsbeckens für ca. 292 T€ und die Erneuerung des Faulgassystems für ca. 227 T€. An Ingenieurleistungen fallen voraussichtlich noch 46 T€ an.

Da jedoch der genaue Leistungsstand zum Jahresende nicht vorhersehbar ist, wird der Ansatz für 2008 sicherheitshalber um weitere 235 T€ erhöht. Hierdurch stehen auch bei einem geringeren Leistungsstand Ende dieses Jahres ausreichende Mittel für 2008 zur Verfügung.

3.01.01 Erweiterung des Prozessleitsystems

Die Insolvenz des mit dem zweiten Bauabschnitt beauftragten Unternehmens hat zu einer erheblichen Verzögerung des Bauablaufs sowie einer Erhöhung der veranschlagten Kosten um 5 T€ auf 155 T€ geführt. Von den für 2007 veranschlagten Mittel in Höhe von 370 T€ werden voraussichtlich nur diese 155 T€ abfließen. Die für 2008 vorgesehenen Mittel erhöhen sich entsprechend auf 335 T€ für den dritten Bauabschnitt.

4.01.01 Neubau RRB III, Dreischkamp (BWK-M3)

Der Ansatz von 30 T€ beinhaltet die Planungskosten für das RRB. Die weitere Planung ist vom Grunderwerb abhängig und verschiebt sich voraussichtlich nach 2008. Die Mittel für den Bau des RRB's sind für 2009 vorgesehen.

4.01.02 Erweiterung RRB II, GE Südwest (BWK-M3)

Gemäß BWK-M3 muß der Drosselabfluss aus dem RRB von derzeit 550 l/s auf 97 l/s reduziert werden. Hierzu wäre die Vergrößerung des RRB's um 2.241 cbm erforderlich. Unter den gegebenen örtlichen Verhältnissen wird das maximal zur Verfügung stehende Volumen bereitgestellt.

5.01.01 Erweiterung des Druckrohrnetzes

Für stellenweise Erweiterungen des Druckrohrnetzes werden 10 T€ bereitgestellt.

6.01.01 Kanalauswechslung Osterwicker Straße II. BA (MW)

Teile der Baumaßnahme verschieben sich voraussichtlich nach 2008, so dass hierfür ein Ansatz von 100 T€ gebildet wird. Die Ausgaben in 2007 werden sich entsprechend verringern.

6.01.02 Erschließung Ladestraße (MW)

Teile der Baumaßnahme verschieben sich nach 2008, so dass hierfür ein Ansatz in Höhe von 80 T€ gebildet wird. Die Ausgaben in 2007 werden sich entsprechend verringern.

6.01.03 Erschließung Kulturquartier Osterwicker Straße (Planung)

Die Planung der Baumaßnahme verschiebt sich voraussichtlich nach 2008.

6.01.04 Erschließung Baugebiet „Neumühle“ (MW)

Im Rahmen der Erschließung ist hier ein Ansatz für Planung und Bau der Kanalisation vorgesehen.

6.01.05 Erschließung „Johannesschule“ (MW)

Die Erschließung erfolgt durch den Erschließungsträger. Nach Übergabe der Entwässerungsanlagen an das Abwasserwerk erfolgt eine Verrechnung der Baukosten mit den an das Abwasserwerk abzuführenden Kanalanschlussbeiträgen.

6.01.06 Erschließung ehem. Freibadgelände (MW)

Die Erschließung des Freibadgeländes durch den Erschließungsträger ist abgeschlossen. Nach Übergabe der Entwässerungsanlagen an das Abwasserwerk erfolgt eine Verrechnung der Baukosten mit den an das Abwasserwerk abzuführenden Kanalanschlussbeiträgen.

6.01.07 Erschließung „Martinschule Brink“ (MW)

Hierbei handelt es sich um Planungskosten für die voraussichtlich in 2009 anlaufende Baumaßnahme.

6.01.08 Erschließung „Knubel“ (TK)

Hierbei handelt es sich um Planungskosten für die voraussichtlich in 2009 anlaufende Baumaßnahme.

7. Grundstücksanschlüsse

Es handelt sich um Planansätze für in 2008 herzustellende Anschlüsse. Die Ansätze sind vorab schwierig zu schätzen, da sie von der allgemeinen Bautätigkeit abhängen.

8.01.01 Geräte und Werkzeuge

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz.

8.01.02 Fuhrpark

Hier ist die Ersatzbeschaffung des großen Spülfahrzeuges veranschlagt. Das Fahrzeug wurde 1997 beschafft und ist seit fünf Jahren abgeschrieben. In Zukunft stünden erhebliche Reparaturen an, so dass eine Ersatzbeschaffung wirtschaftlicher ist.

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** sind in 2008 Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,495 Mio. € (38,7 % des gesamten Mittelbedarfes) erforderlich.

Unter **sonstige Aktiva** sind 0,055 Mio. € (1,4 % des gesamten Mittelbedarfs) für BWK-M3 Maßnahmen vorzusehen. Hierbei handelt es sich in 2008 um zwei Fischaufstiege, die im eigentlichen Sinne keinen aktivierbaren Vermögensgegenstand darstellen. Diese Maßnahmen werden bilanziell als Rechnungsabgrenzungsposten behandelt.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 2,065 Mio. € zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 53,4 %.

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 1,800 Mio. € bereitzustellen. Dies entspricht einem Anteil von 46,6 % am gesamten Mittelbedarf. Es werden Kanal- und Grundstücksanschlussbeiträge in Höhe von 0,405 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des Mittelbedarfes in 2008 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,395 Mio. € vorzusehen ist. Demgegenüber steht eine Tilgungsleistung von 1,495 Mio. € so dass eine Netto-Entschuldung von 0,100 Mio. € vorgenommen wird und das Unternehmen damit nachhaltig finanzwirtschaftlich gestärkt wird.

Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes und unter Berücksichtigung der eigenen Liquidität sowie des jeweiligen Zinsniveaus.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2008 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Coesfeld abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2008 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplan daten 2008 mit 3,500 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

	Erfolgsplan 2009		Erfolgsplan 2010		Erfolgsplan 2011	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		8.650		8.655		8.630
2. andere aktivierte Eigenleistungen		45		25		20
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>510</u>		<u>485</u>		<u>485</u>
		9.205		9.165		9.135
4. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	680		680		680	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.240		1.240		1.255	
5. Personalaufwand:						
a) Löhne und Gehälter	855		870		890	
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	260		265		270	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	<u>3.025</u>	<u>6.060</u>	<u>3.010</u>	<u>6.065</u>	<u>3.030</u>	<u>6.125</u>
		3.145		3.100		3.010
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>610</u>		<u>560</u>		<u>560</u>
		2.535		2.540		2.450
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>10</u>		<u>15</u>
		2.540		2.550		2.465
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.255</u>		<u>1.160</u>		<u>1.095</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.285		1.390		1.370
11. sonstige Steuern		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
12. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		<u>1.285</u>		<u>1.390</u>		<u>1.370</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009-2011 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Umsatzerlöse beinhalten die Ergebnisse der Gebührenkalkulation. Die aktivierten Eigenleistungen sind abhängig von der Höhe des Investitionsvolumens. Dabei wurde ein Gemeinkostensatz von 3 % unterstellt. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich infolge der Auflösung der Zuweisungen des Landes.

Entwicklung der Kosten

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen in den Jahren 2009 bis 2011 auf einem gleichen Niveau. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen in 2009 und 2011 noch einmal an. Grund hierfür ist die lineare 10-jährige Auflösung des Postens der aktiven Rechnungsabgrenzung. Dieser wird über einen Zeitraum bis 2015 gebildet, um Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Gewässerbetrachtung nach BWK-M3 zu finanzieren. Der Personalaufwand steigt aufgrund tariflicher Anpassungen. Die Kapitalkosten gestalten sich rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in 2009 Zusatzkosten für die Überarbeitung der Betriebsanweisung des Kanalnetzes und sinken ab 2010 wieder um 0,050 Mio. €

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

	2009 T €	2010 T €	2011 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.625	945	735
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	1.460	1.440	1.345
sonstige Aktiva:			
BWK-M3 Maßnahmen	475	215	165
	<u>3.560</u>	<u>2.600</u>	<u>2.245</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.025	3.010	3.030
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	445	450	455
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	495	475	475
	2.090	2.090	2.105
Verrechnung Cash-flow	0	0	-210
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	440	300	300
Grundstücksanschlussbeiträge	55	50	50
Fremddarlehen	975	160	0
	<u>3.560</u>	<u>2.600</u>	<u>2.245</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Plan-Nr.	2009 T €	2010 T €	2011 T €
1. Grundstücke			
1.01.01. Grunderwerb RRB am RÜB Goxel (BWK-M3)	0	80	0
2. Kläranlage	0	0	0
3. Pumpstationen			
3.01.01 Netzersatzanlage Pumpstation Lette	300	0	0
4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken			
4.01.01. Bau des RRB III, Dreischkamp (BWK-M3)	345	0	0
4.01.02. Umbau RRB I „Otterkamp“	0	110	0
4.01.03. RRB „Sportzentrum West“ (BWK-M3)	0	10	75
4.01.04. Planung RRB am RÜB Goxel (BWK-M3)	0	10	85
	<u>345</u>	<u>130</u>	<u>160</u>
5. Druckrohrleitungen			
5.01.01 Erweiterung des Druckrohrnetzes	5	5	5
6. Freigefälleleitungen			
6.01.01. Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	0	225	0
6.01.02. Kanalerneuerung Am Fredesteen (RW)	0	120	0
6.01.03. Erschließung Kulturquartier Osterwicker Straße (MW)	340	0	0
6.01.04. Entflechtung MW/RW Dülmener Straße	115	0	0
6.01.05. Erschließung „Martinschule Brink“ (MW)	135	0	0
6.01.06. Erschließung „Knubel“ (TK)	210	0	0
6.01.07. Baulanderschließung	0	285	170
6.01.08. Kanalauswechslung Osterwicker Straße II. BA (MW)	0	0	300
	<u>800</u>	<u>630</u>	<u>470</u>
7. Grundstücksanschlüsse			
7.01.01. Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung	10	10	10
7.01.02. Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	20	20	20
7.01.03. Grundstücksanschlüsse Freigefälle	45	45	45
	<u>75</u>	<u>75</u>	<u>75</u>
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
8.01.01. Geräte und Werkzeuge	25	25	25
8.01.02. Fuhrpark (Ersatzbeschaffung Spülwagen)	75	0	0
	<u>100</u>	<u>25</u>	<u>25</u>
Gesamt	<u>1.625</u>	<u>945</u>	<u>735</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Mittelbedarf

Der gesamte Mittelbedarf in den Jahren 2009 - 2011 beträgt 8,405 Mio. €

Für Investitionen im Bereich der **Sachanlagen** ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 3,305 Mio. € (39,3 % des gesamten Mittelbedarfes). Die Planungsschwerpunkte ergeben sich aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011.

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** beinhalten die Wertansätze die Mittel für die Tilgungsleistung langfristiger Darlehen in Höhe von 4,245 Mio. € Dies entspricht einem Anteil von 50,5 % am gesamten Mittelbedarf für die Jahre 2009 bis 2011.

Unter **sonstige Aktiva** sind 0,855 Mio. € (10,2 % des gesamten Mittelbedarfs) für BWK-M3 Maßnahmen vorzusehen. Hierbei handelt es sich sowohl um Fischaufstiege als auch um Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung von Gewässern, die im eigentlichen Sinne keinen aktivierbaren Vermögensgegenstand darstellen. Diese Maßnahmen werden bilanziell als Rechnungsabgrenzungsposten behandelt.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 6,285 Mio. € zur Verfügung. Zusätzlich kann ein Cash-flow in Höhe von 0,210 Mio. € generiert werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 1,195 Mio. € aus Kanal- und Grundstücksanschlussbeiträgen bereitgestellt.

Für das Jahr 2009 ist eine Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 0,975 Mio. € vorgesehen, für 2010 0,160 Mio. € Für 2011 entfällt die Aufnahme von Fremdmitteln. Demgegenüber stehen im Planungszeitraum reguläre Tilgungsleistungen in Höhe von 4,245 Mio. € Die Fremdverschuldung wird somit deutlich zurückgeführt und die Finanzstruktur des Unternehmens nachhaltig gestärkt. Diese restriktive Finanzpolitik führt in den Folgejahren (mittel- und langfristig) zu einer spürbaren Reduzierung der Zinsbelastungen aus Fremddarlehen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Stellenübersicht für das Geschäftsjahr 2008

einschließlich Erläuterungen

	Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen 2008	Anzahl der Stellen 2007	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.11.2007	Stellen- änderungen zum Vorjahr
Werkleitung					
Werkleiter	TVöD 13	1	1	1	-
		1	1	1	-
Verwaltung					
Beamter	BBesG A10	1	1	1,09 *	-
Angestellte	TVöD 9	1	0	0	+1***
Angestellte	TVöD 6	1	1	1,35 **	
		3	2	2,44	+1
Techn. Bereich					
Betriebsleiter / Ing.	TVöD 11	2	2	2	-
Ingenieure	TVöD 10	1	1	0	-
techn. Angestellte	TVöD 9	2	2	1,5	-
Meister	TVöD 9	1	1	1	-
techn. Angestellte / Labor	TVöD 6	1	1	0,5	-
		7	7	5	-
Handwerker	TVöD 7	4	4	4	-
Handwerker	TVöD 6	6	6	4	-
		10	10	8	-
techn. Auszubildende		3	3	3	-
Gesamt		24	23	19,44	+ 1

Stellenplanänderung vorbehaltlich der Zustimmung durch den Personalrat.

Erläuterungen:

* 1 x 0,85-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden) und 1 x 0,24-Teilzeitkraft (= 10 Wochenstunden Aushilfstätigkeit)

** 1 x Vollzeitkraft und 1 x 0,35-Teilzeitkraft (= 13,5 Wochenstunden Aushilfstätigkeit).

*** Aufgrund der Arbeitsverdichtung wird anstelle der Teilzeit-Aushilfskräfte eine zusätzliche dauerhafte Vollzeitstelle eingerichtet.